

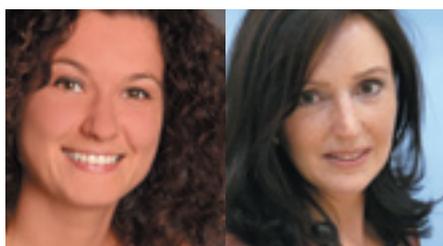
# Neuroorthoptik – ein besonderer Schwerpunkt der Schielambulanz an der Universitäts-Augenklinik Graz

Von OÄ Dr.<sup>in</sup> Martina Brandner und OT Daniela Frühwirth-Kaspar

Der steigende Bedarf an neuroorthoptischen Untersuchungen, insbesondere bei SchwindelpatientInnen mit Augenbewegungsstörungen veranlasste uns 2009 bis Anfang 2010 einen Qualitätszirkel zu initiieren.

**G**emeinsam mit der Neurologie untersuchten wir PatientInnen mit Augenbewegungsstörungen, häufig in Kombination mit Schwindel, bei denen wir in 93 % der Fälle eine Übereinstimmung der neuroorthoptischen Lokalisation des Läsionsortes mit den bildgebenden Verfahren fanden. Auch Beschwerden von PatientInnen, die mittels Magnetresonanaz nicht bestätigt wurden, konnten durch unsere Untersuchungen objektiviert werden.

Dieses Ergebnis verstärkt unser Bestreben, anhand der Diagnostik von Augenbewegungsstörungen die anatomische Region der Läsion einzugrenzen, um die weitere Abklärung der PatientInnen gezielt einzuleiten und einen diagnostischen Mehraufwand zu minimieren.



OÄ Dr.<sup>in</sup> Martina Brandner

OT Daniela Frühwirth-Kaspar

Ambulanz für Schielen, Kinderophthalmologie und Rehabilitation Sehbehinderter an der Universitäts-Augenklinik Graz  
Auenbruggerplatz 4, 8036 Graz  
Tel. +43316 / 385 12325  
Fax +43316 / 385 14917

Terminvereinbarung:  
Mo bis Fr 8.00–12.30,  
ausschließlich mit Facharzt-  
überweisung und Facharztbefund



FOTOS: © HEIMO BAUER 2013

Augenmotilität

In der im Jahre 2010 neuorganisierten Spezialambulanz „Neuroorthoptik“ setzen wir unseren Schwerpunkt auf die Topodiagnostik von Augenbewegungsstörungen und die Differenzierung peripherer und zentraler Schwindelformen.

Die meisten Störungen der Okulomotorik und des peripheren oder zentralen Gleichgewichtssystems können durch eine genaue Anamneseerhebung und eine sorgfältige klinische Untersuchung erkannt und topographisch zugeordnet werden.

Zu unseren Spezialuntersuchungen zählen neben der Inspektion der Kopf- und Körperhaltung und Beurteilung der Augenstellung und -motilität die Untersuchung der zentral gesteuerten Augenbewegungen, wie z.B. Blickhaltefunktion, Sakkaden, Optokinetik, Testung des vestibulookulären Reflexes und Bestimmung der subjektiven visuellen Vertikale.



Sakkaden



Optokinetik



Prismencovertest



Subjektive visuelle Vertikale

Als Universitätsklinik mit dem biopsychosozialen Modell als integralem Bestandteil unseres Denkens und

Handelns betrachten wir den Schwerpunkt „Neuroorthoptik“ ganzheitlich und legen großen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen NeurologInnen, RadiologInnen, Hals-Nasen-OhrenfachärztInnen, NeuroophthalmologInnen / -orthoptistInnen und PsychologInnen. ▶